

## Von dem Schöpff-Brunnen im Münster.

**N** dem Flügel des Münsters rechter Seits siehet man den Schöpff-Brunnen / welcher vorzeiten den Heyden gedienet hat / allda ihre Dpffer zu waschen und zu reinigen / welche sie ihren Abgöttern / und insonderheit dem Herculi / Kreuzmann oder Kriegsmann genant / pflegten zu opfern. Schad. Blatt 35.

Es hat der H Remigius, Bischoff zu Straxburg / welcher im Jahr 803. gestorben / diesen Brunnen geweyhet zum Tauff-Wasser / Darumb pflegten die Pfarrherren der Statt und der umliegenden Dörffer allda 600. Jahr lang das Tauff-Wasser zu schöpfen. Siehe Königshoffen.

Der Schöpff-Brunnen von der Schalen bis an den Boden / ist 34. Schuh tieff.

Außwendig an der Mauren der Capell S. Catharina ist ein künstlich gearbeitete Säul / welche / so man sie